



Amtsblatt der STADT **A**HLEN



Ahlen, den 10. November 2023

Jahrgang 2023 / Nummer: 29

Laufende Nummer	Bezeichnung
1	Jahresabschluss der Ahleener Umweltbetriebe für das Jahr 2022

Herausgeber:

Stadt Ahlen

Der Bürgermeister

Westenmauer 10

59227 Ahlen

Das Amtsblatt der Stadt Ahlen erscheint nach Bedarf.

Unter www.ahlen.de/Start/Verwaltung/Amtsblatt kann das Amtsblatt der Stadt Ahlen als PDF-Datei abgerufen werden. Ein E-Mail Newsletter kann kostenlos unter amtsblatt@stadt.ahlen.de beantragt werden (Jahresabonnement oder Einzelexemplar).

Kontakt: Stadt Ahlen – FB 1.1. Organisation und Ratsangelegenheiten, Öffentlichkeitservice

Tel.: + 49 2382 59-0

FAX: + 49 2382 59 465

Email: amtsblatt@stadt.ahlen.de

Internet: www.ahlen.de

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Anhang sowie die Feststellung durch den Rat der Stadt Ahlen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Form- oder Verfahrensvorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) beim Zustandekommen dieses Jahresabschlusses nach Ablauf eines Jahres seit seiner Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) der Jahresabschluss ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen ab sofort bei den Ahlener Umweltbetrieben aus.

Ahlen, den 26.10.2023

gez. Dr. Alexander Berger
Bürgermeister

Ahlener Umweltbetriebe, Ahlen

Gewinn- und Verlustrechnung 2022

	2022		2021	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		30.885.993,31		30.011.440,15
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00		0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		59.406,49		74.652,88
4. Sonstige betriebliche Erträge		421.646,54		519.274,71
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.212.878,71		1.983.939,68	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>9.347.785,06</u>	11.560.663,77	<u>8.659.078,52</u>	10.643.018,20
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	7.693.659,30		7.581.666,91	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 854.374,68 € (Vorjahr: 639.188,33 €)	<u>2.478.206,76</u>	10.171.866,06	<u>2.240.261,45</u>	9.821.928,36
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		5.146.972,29		5.170.765,65
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>2.122.698,39</u>		<u>2.242.703,47</u>
9. Betriebsergebnis		2.364.845,83		2.726.952,06
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		304,58		0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>806.393,66</u>		<u>850.624,46</u>
12. Finanzergebnis		-806.089,08		-850.624,46
13. Ergebnis nach Steuern		1.558.756,75		1.876.327,60
14. Sonstige Steuern		<u>22.922,96</u>		<u>23.576,11</u>
15. Jahresüberschuss		<u>1.535.833,79</u>		<u>1.852.751,49</u>

Anhang

Allgemeine Angaben

Zum 01.01.2016 wurde eine Erweiterung der bisherigen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Abwasserwerk der Stadt Ahlen“ um große Teile der Aufgaben des städtischen Fachbereiches 7 vorgenommen. Die erweiterte eigenbetriebsähnliche Einrichtung (im Folgenden als „Eigenbetrieb“ bezeichnet) trägt den neuen Namen „Ahlener Umweltbetriebe“ (AUB).

Durch Beschluss des Rates wurden folgende Aufgabenbereiche auf die AUB übertragen, „allgemeine Verwaltung“, „Kfz-Werkstatt“, „Abfallentsorgung“, „Stadtreinigung“, „Winterdienst“, „Grünflächen und Parkanlagen“, „Friedhöfe und Bestattungswesen“, „Straßen- und Brückenbau“ sowie „Umwelt-, Klima-, Hochwasserschutz“. Das „Straßenverkehrswesen“ verblieb bei der Stadt, da die rechtlichen Voraussetzungen für eine Ausgliederung der „Straßenverkehrsbehörde“ in den Eigenbetrieb, nach Ansicht der Aufsichtsbehörde (Kreis Warendorf), nicht vorlagen. Seit dem Jahr 2021 sind die Aufgabenbereiche des Umwelt- und Klimaschutzes allerdings wieder direkt bei der Stadt angeordnet.

Der Eigenbetrieb weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft im Sinne der §§ 264, 267 Abs. 2 HGB auf. Gemäß § 21 EigVO NRW sind die Vorschriften hinsichtlich Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang sinngemäß wie bei großen Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Eigenbetriebsverordnung Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung zur Änderung der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 22. März 2021 und Artikel 26 des Gesetzes zur Änderung Wasser- und wasserverbandsrechtlicher Vorschriften vom 8. Juli 2016 erstellt. Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind entsprechend der §§ 22 und 23 EigVO NRW gegliedert. Die Bilanz wurde um die Positionen „Abwasserreinigungsanlagen“, „Abwassersammelanlagen“, „Forderungen gegen die Stadt“, „Sonderposten für Investitionszuschüsse“, „Empfangene Ertragszuschüsse“ und „Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt“ erweitert.

Die gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB erforderlichen Angaben zu den auf die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden in den nachfolgenden Erläuterungen vorgenommen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Ahlener Umweltbetriebe übernehmen mit den übertragenen Aufgabengebieten Tätigkeiten für die Stadt Ahlen. Zur Deckung der Kosten werden Personalkosten und Sachkosten an die Stadt Ahlen weiterberechnet. Diese Personal- und Sachkostenerstattungen werden zutreffend als Umsatz erfasst.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewandten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätzen nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des HGB und der EigVO NRW aufgestellt.

Gemäß einer Verlautbarung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW und einer Stellungnahme des Fachausschusses für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen des Institutes der Wirtschaftsprüfer wird die Gebührenausgleichsverpflichtung als sonstige Verbindlichkeit bilanziert.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Sonderposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB, Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB und Sonderposten sowie Ertragszuschüsse nach § 22 EigVO NRW i.V.m. § 265 Abs. 5 HGB gebildet.

Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres finden sich in der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres wieder. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn Sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten sind wie folgt bewertet worden:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und ausschließlich linear vorgenommen.

Für die wesentlichen Vermögensgegenstände ergeben sich folgende Nutzungsdauern:

<u>Vermögensgegenstand</u>	<u>Nutzungsdauer</u>
Gebäude	20-50 Jahre
Kanäle	50 Jahre
Sonderbauwerke	40 Jahre
Maschinelle Anlagen	8-20 Jahre
Fahrzeuge	6-10 Jahre

Die Abschreibungen auf Zugänge und Umbuchungen des Geschäftsjahres wurden pro rata temporis vorgenommen.

Die Anlagenabgänge des Jahres wurden zu Restbuchwerten ausgebucht.

Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten, soweit nicht ein niedrigerer Wert beizulegen war.

Es wird das Verbrauchsfolgeverfahren FIFO angewendet.

Einige Bestände wurden nach Inventur zum 01.01.2016 von der Stadt übernommen. Für den übernommenen Bestand der Verkehrszeichen wurde ein Festwert gemäß § 240 Abs. 3 HGB gebildet. Zum 31.12.2021 wurde eine Festwertinventur durchgeführt. Diese ergab einen Bestand der Verkehrszeichen i. H. v. 75 TEUR (vorheriger Festwert: 62 TEUR). Eine Festwertinventur ist alle drei Jahre durchzuführen, dementsprechend ist die nächste zum 31.12.2024 fällig.

Die AUB führen im Auftrag der Stadt Ahlen Straßen-, Brücken-, und sonstige Baumaßnahmen durch. Es erfolgt, gemäß einer entsprechenden Vereinbarung mit der Stadt Ahlen, eine stichtagsbezogene Abrechnung (31.12.) der durchgeführten Maßnahmen, auch wenn die Gesamtmaßnahme noch nicht abgeschlossen ist. Eine entsprechende Aktivierung erfolgt bei der Stadt, da hier die jeweiligen Vermögenswerte liegen. Eine Bilanzposition „unfertige/fertige Erzeugnisse“ im Umlaufvermögen der AUB entfällt damit. Es werden nur Umsatzerlöse und keine Bestandsveränderungen ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zum Nominalbetrag angesetzt. Erkennbare Risiken wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt. Hierbei flossen alle erkennbaren Risiken ein.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Kassenbestände, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks werden zu Nominalwerten angesetzt.

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse wurde gebildet für Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln, die für die Anschaffung/Herstellung bestimmter Vermögensgegenstände bzw. Anlagen gewährt wurden.

Teile des von der Stadt übernommenen Anlagevermögens waren mit Sonderposten aus Investitionszuschüssen belegt. Diese wurden ebenfalls 1:1 von den AUB übernommen.

Der Ausweis erfolgt nach den Grundsätzen der Bilanzklarheit nach der Bruttomethode. Es handelt sich um einen Passivposten der besonderen Art. Die Auflösung erfolgte entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagen und wurde unter dem Posten Sonstige betriebliche Erträge subsumiert.

Empfangene Ertragszuschüsse

Unter den empfangenen Ertragszuschüssen werden Zuschüsse Nutzungsberechtigter z. B. die Kanalanschlussbeiträge nach der Kanalanschlussbeitragsatzung, der Gegenwert der von Bauträgern übernommenen Anlagen und Zuschüsse zur Straßenentwässerung ausgewiesen. Es handelt sich um einen Passivposten der besonderen Art.

Es wird insgesamt die Bruttomethode gewählt. Ein Abzug von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Anlagen wird somit nicht vorgenommen. Die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse erfolgte linear mit 2 bzw. 3 % und ist in den Umsatzerlösen enthalten.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des in der Bilanz zusammengefassten Anlagevermögens wird in dem Anlagenspiegel ersichtlich. Hieraus ergeben sich auch die Abschreibungen des Geschäftsjahres. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage 3a beigefügt.

Die Auslastung der Kläranlage Ahlen liegt bei ca. 81 %. Die Kapazität beträgt nach der Herunterstufung (durch die Bezirksregierung Münster in die Größenklasse 4) nunmehr 92.000 Einwohnergleichwerte. Die aktuelle Auslastung ergibt sich aus der letzten Zulaufmengenüberprüfung der Kläranlage.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau entwickelten sich wie folgt:

	Stand	Zugang	Umbuchung / Aktivierung	Abgang	Stand
	31.12.2021	2022	2022	2022	2022
	€	€	€	€	€
AiB Kanalbau Eckenerstraße/Zeppelinstraße	5.751,86€	0,00€	0,00€	0,00€	5.751,86€
AiB Kanalbau Erweiterung Olfetal	165.874,70€	1.420.167,34€	0,00€	0,00€	1.586.042,04€
AiB Kanalbau Combrinkstraße	2.033,71€	0,00€	0,00€	0,00€	2.033,71€
AiB Fischtreppe Vehringsmühle -M3	20.924,60€	0,00€	0,00€	0,00€	20.924,60€
AiB Kanalbau Theodor-Storm-Straße	226.852,95€	0,00€	-226.852,95€	0,00€	0,00€
AiB Ausbau der Kläranlage	1.138.042,46€	728.111,83€	-15.841,88€	-7.202,96€	1.843.109,45€
AiB Ausbau und Umrüstung von Sonderbauwerken	130.177,14€	124.995,76€	-28.462,54€	-20.367,37€	206.342,99€
AiB Kanalbau Parkstraße	31.511,52€	0,00€	0,00€	0,00€	31.511,52€
AiB Kanalbau Piusstraße	2.698,92€	0,00€	0,00€	0,00€	2.698,92€
AiB Kanalbau Erschließungsgebiet Hohle Eiche	43.387,00€	9.139,89€	0,00€	0,00€	52.526,89€
AiB Kanalbau Professor-Hahn-Straße	225.254,85€	114.725,47€	-268.450,49€	-71.529,83€	0,00€
AiB Kanalbau Schorlemer Straße	212.224,68€	41.045,88€	-253.270,56€	0,00€	0,00€
AiB Kanalbau Strontianitstraße	9.581,44€	131.697,05€	0,00€	0,00€	141.278,49€
AiB Kanalbau Im Pattenmeicheln	9.553,06€	0,00€	0,00€	0,00€	9.553,06€
AiB RRB Twieluchtstraße	8.449,00€	153.519,51€	0,00€	0,00€	161.968,51€
AiB Kanalbau EG Handkamp	92,23€	44.293,33€	0,00€	0,00€	44.385,56€
AiB Kanalbau Max-Reger-Weg	2.661,15€	7.991,47€	0,00€	0,00€	10.652,62€
AiB Kanalbau Flotowstiege	2.661,13€	145.360,21€	0,00€	0,00€	148.021,34€
AiB Kanalverlängerung Warendorfer Straße	4.591,62€	0,00€	0,00€	0,00€	4.591,62€
AiB Kanalbau Röntgenstraße	5.691,18€	0,00€	0,00€	0,00€	5.691,18€
AiB Kanalbau EG Verlängerung Eintrachtstraße	842,52€	53.168,52€	-54.011,04€	0,00€	0,00€
AiB Kanalbau Am Morgenbruch	3.023,79€	156,19€	0,00€	0,00€	3.179,98€
AiB Optimierung NBA	0,00€	26.186,58€	-26.186,58€	0,00€	0,00€
AiB Kanalbau Maßnahme B 58 Ortsausfahrt Drensteinfurt	1.220,94€	0,00€	0,00€	0,00€	1.220,94€
AiB RRB Josef-Lanner-Straße	4.519,47€	1.251,63€	0,00€	0,00€	5.771,10€
AiB Lagerhalle für Abfallbehälter	39.248,90€	19.411,60€	0,00€	0,00€	58.660,50€
AiB RRB neu Ostdolberg	3.332,24€	0,00€	0,00€	0,00€	3.332,24€
AiB Kanalbau Oestricher Weg	0,00€	85.000,00€	-73.592,48€	-11.407,52€	0,00€
AiB RRB Olfe 2	0,00€	15.849,09€	15.841,88€	0,00€	31.690,97€
AiB Herrichtung von 3 Lagercontainern f. Lithium-Akkus	0,00€	9.639,00€	0,00€	0,00€	9.639,00€
AiB Mobile Brandmeldeanlage NBA	0,00€	2.973,91€	0,00€	0,00€	2.973,91€
AiB Kanalbau Droste-Hülshoff-Straße	0,00€	18.880,42€	0,00€	0,00€	18.880,42€
AiB Kanalbau EG Dolberg Mitte	0,00€	3.498,60€	0,00€	0,00€	3.498,60€
AiB Kanalbau RW Ostdolberg	0,00€	3.095,19€	0,00€	0,00€	3.095,19€
AiB AiB "Tönnishäuschen"	10.270,56€	0,00€	0,00€	0,00€	10.270,56€
AiB AiB "Gartenstraße"	10.181,84€	0,00€	0,00€	0,00€	10.181,84€
Gesamtsummen	2.320.655,46€	3.160.158,47€	-930.826,64€	-110.507,68€	4.439.479,61€

Anlage 3
Anhang der Ahlener Umweltbetriebe
für das Geschäftsjahr 2022



Die folgenden Investitionen in das AV der AUB sind ab 2023 geplant:

Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Gesamt 2023 bis 2026
Neubau Baubetriebshof (inkl. Optimierungsmaßnahmen)	100.000					0
Büroausstattung Verwaltung allgemein	30.000	22.500	22.500	22.500	22.500	90.000
Elektrofahrrad (EB)		4.000		5.000		9.000
Ausstattung/BGA Baubetriebshof allgemein		120.000	30.000	20.000	20.000	190.000
BGA Kfz-Werkstatt	11.000	15.000	10.000	10.000	10.000	45.000
Absetzkipper (EB)	210.000					0
Hakenlifffahrzeug (EB)	230.000					0
Mini Müllsammelfahrzeug (EB)		280.000				280.000
Sperrmüllfahrzeug (EB)			340.000 *			340.000
Müllsammelfahrzeug (EB)				320.000		320.000
Schüttung für Müllsammelfahrzeug (EB)				83.000		83.000
Hakenlifffahrzeug (EB)				310.000		310.000
LKW Behältermanagement (EB)				115.000		115.000
Lagerhalle für Abfallbehälter	400.000	200.000				200.000
Einsatzleiterfahrzeug (EB)				60.000		60.000
Müllsammelfahrzeug (EB)					330.000	330.000
Schüttung für Müllsammelfahrzeug (EB)					85.000	85.000
Container (Müllgroßbehälter/Abrollmulden)	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
BGA Abfall	8.000	3.000	3.000	3.000	3.000	12.000
3,5 t Kommunalgeräteträger (NB)	155.000	180.000				180.000
5 m³ Kompaktkehrmaschine (EB)	230.000					0
5 m³ Kompaktkehrmaschine (EB)			270.000 *			270.000
E-Heckkipper erhöhte Ladebordwände (EB)			70.000			70.000
3,5 t Kommunalgeräteträger / Kleinkehrmaschine (EB)			180.000 *			180.000
E-Heckkipper erhöhte Ladebordwände (EB)				75.000		75.000
3,5 t Kommunalgeräteträger / Kleinkehrmaschine (EB)					190.000	190.000
5 m³ Kompaktkehrmaschine (EB)					280.000	280.000
BGA Straßenreinigung	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500	30.000
E-Lastenfahrrad (EB)			7.500		7.500	15.000
Feuchtsalz-Streumaschine für Absetzkipper	55.000	55.000				55.000
Feuchtsalz-Streumaschine für 3-Seiten-Kipper	55.000	55.000				55.000
Anbaugeräte für 3,5 t Kommunalgeräteträger	40.000	40.000				40.000
Räumschild für 3-Seiten-Kipper	20.000	20.000				20.000
Anbaugeräte für 3,5 t Kommunalgeräteträger			60.000			60.000

Anlage 3
Anhang der Ahlener Umweltbetriebe
für das Geschäftsjahr 2022



Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Gesamt 2023 bis 2026
Feuchtsalz-Streumaschine für Hakenlift (EB)		60.000				60.000
BGA Winterdienst	2.000	2.500	2.500	2.500	2.500	10.000
Pritschenwagen (EB)	45.000					0
Pritschenwagen mit erhöhter Zuladung (EB)		90.000				90.000
3-Seiten-Kipper (EB)	210.000	280.000				280.000
E-Nutzfahrzeug Radwegebeauftragter (NB)	70.000					0
Pritschenwagen (EB)					70.000	70.000
BGA Straßen	8.000	15.000	10.000	10.000	10.000	45.000
Lizenzen/Software Bereich Straßen, Brücken etc.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
Kanalbau Gartenstraße		17.000	563.000			580.000
Kanalbau Henneberg			28.000	690.000	832.000	1.550.000
Kanalbau Eckenerstraße/Zepelinstraße	25.000	1.348.000				1.348.000
Kanalbau Professor-Hahn-Straße	50.000					0
Kanalbau Tönnishäuschen			23.000	1.161.000		1.184.000
Kanalbau Pankratiusstraße					241.000	241.000
Kanalbau Röntgenstraße	380.000	300.000				300.000
Kanalbau Eichenhain				17.000	442.000	459.000
Kanalbau Keplerstraße/Gaulsweg				690.000	759.000	1.449.000
Kanalbau Händelweg/Eschenbachstraße				250.000	855.000	1.105.000
Kanalbau Im Altefeld				28.000	823.000	851.000
Kanalbau Augustin-Wibbelt-Str./Gördelerstraße		28.000	1.392.000			1.420.000
Umflut Vehringsmühle	15.000	345.000			500.000	845.000
Kanalbau Bergstraße				201.000		201.000
Kanalbau Steinbrückenhof				207.000		207.000
Kanalbau Combrinkstraße/Lippeweg		28.000	900.000	900.000		1.828.000
Kanalbau Max-Reger-Weg	295.000	50.000				50.000
Kanalbau Flotowstiege	295.000	50.000				50.000
Kanalbau Winkelstraße				23.000	380.000	403.000
Kanalbau Parkstraße	25.000	664.000				664.000
Kanalbau Haarbachstraße/Alte Ladestraße	25.000	730.000	1.200.000			1.930.000
Kanalbau Hauptstraße/Rolandstraße				28.000	724.000	752.000
Kanalbau Strontianitstraße	780.000	300.000				300.000
Kanalbau Franz-Wüllner-Str. (inkl. Anton-Bruckner-Str.)				12.000	327.000	339.000
RRB Josef-Lanner-Straße	25.000	396.000				396.000
Kanalbau EG Handkamp	1.100.000	1.800.000				1.800.000

Anlage 3
Anhang der Ahlener Umweltbetriebe
für das Geschäftsjahr 2022



Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Gesamt 2023 bis 2026
Kanalbau Im Pattenmeicheln (Gemmericherstr.-Kreisel)			1.265.000	1.265.000		2.530.000
Kanalbau Theodor-Storm-Straße	25.000					0
Kanalbau Scheffel-/Raabe-/Lenau-/Freytag-/Hauffstr.		28.000	632.000	253.000		913.000
Kanalbau Maßnahme B 58 Ortsausfahrt Drensteinfurt	110.000	126.000	914.000 *			1.040.000
Kanalbau Erweiterung Olfetal	2.500.000	1.900.000			2.300.000	4.200.000
Kanalbau Schorlemerstraße	25.000					0
Kanalbau Lessingstraße				17.000	759.000	776.000
Kanalbau Dornbreede			12.000	115.000		127.000
Kanalbau Haydnstraße/Verdistraße				63.000	1.507.000	1.570.000
Kanalbau Piusstraße	270.000	150.000				150.000
Kanalbau EG Hohle Eiche	100.000	600.000	2.100.000 *			2.700.000
RRB Twieluchstraße D10	185.000	25.000				25.000
Kanalverlängerung Wareндorfer Straße	310.000	310.000				310.000
Kanalverlängerung Tulpenstraße	20.000	463.000				463.000
EG Verlängerung Eintrachtstraße	170.000					0
Kanalbau Am Morgenbruch	435.000	559.000				559.000
Verrohrung Seitengraben Lambertstraße	50.000	190.000	400.000 *			590.000
Einsatzfahrzeug Kläranlage (EB)					70.000	70.000
Kanalbau EG Droste-Hülshoff-Straße	60.000	15.000				15.000
RRB neu Ostdolberg	50.000	350.000	450.000 *			800.000
RRB Olfe 2	450.000	990.000				990.000
Kanalbau Erweiterung Bergamtstraße	10.000	869.000				869.000
Kanalbau Vattheuershof Süd	10.000	410.000				410.000
Erweiterung Stich Chamissostraße	10.000	12.000	495.000			507.000
Fahrzeug Einsatzleitung Kanal (EB)				55.000		55.000
Kanalbau EG Alte Beckumer Str. - Alter BBH		25.000				25.000
Kanalbau EG Ostdolberg		2.260.000				2.260.000
Kanalbau EG Dolberg Mitte		25.000				25.000
BGA Abwasser	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000
"Vorlaufkosten" für Maßnahmen Folgejahre	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	120.000
Lizenzen/Software Abwasser	30.000	20.000	20.000	15.000	15.000	70.000
Grunderwerb für RRB etc.	200.000	250.000	200.000	200.000	200.000	850.000
Ausbau und Umrüstung von Sonderbauwerken	930.000	700.000	150.000	150.000	150.000	1.150.000
Ausbau der Kläranlage	5.000.000	4.000.000	14.000.000 *	12.500.000 *	12.500.000 *	43.000.000
Umsetzung Inlinerkonzept	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	300.000

Anlage 3
Anhang der Ahlener Umweltbetriebe
für das Geschäftsjahr 2022



Beschreibung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Gesamt 2023 bis 2026
Hubsteiger Baumpflege (EB)		275.000				275.000
Großflächenmäher (EB)			160.000 *			160.000
Aufsitzmäher (EB)			20.000			20.000
Häcksler (EB)			95.000			95.000
Elektrofahzeug Einsatzleitung (EB)	40.000	40.000				40.000
Sandreinigungsmaschine zweites Spielplatzpflegeteam (NB)	20.000					0
Radlader (EB)					80.000	80.000
Häcksler (EB)					95.000	95.000
Universalgeräteträger (EB)		249.900				249.900
BGA Grün-/Parkanlagen	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000	60.000
Lizenzen/Software Grünflächen u. Parkanlagen	20.000					0
Transporter Doppelkabiner (EB)	60.000	65.000				65.000
Kleinflächenmäher (EB)		20.000				20.000
Multifunktionsmäher (EB)			85.000			85.000
Muldendrehkipper (EB)			50.000			50.000
Muldendrehkipper (EB)				50.000		50.000
Kleinflächenmäher (EB)					25.000	25.000
BGA Bestattungswesen	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	24.000
Gesamtsumme	16.196.000	22.633.400	26.368.000	20.134.500	24.823.000	93.958.900

* Ansatz mit VE

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die ausgewiesenen Forderungen sind in Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.034 TEUR (Vorjahr: 604 TEUR) und Forderungen gegen die Stadt in Höhe von 4.739 TEUR (Vorjahr: 5.553 TEUR), unterteilt. Von den Forderungen gegenüber der Stadt Ahlen sind 4.664 TEUR Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 5.467 TEUR). Die übrigen Forderungen stellen sonstige Vermögensgegenstände dar.

Eigenkapital

Das Eigenkapital der Ahlener Umweltbetriebe setzt sich zusammen aus dem Stammkapital, den Rücklagen und dem Gewinnvortrag. Es entwickelt sich wie folgt:

	Stand 31.12.2021 €	Zuführung 2022 €	Auflösung 2022 €	Stand 31.12.2022 €
Stammkapital	5.200.000,00	0,00	0,00	5.200.000,00
Kapitalrücklage	36.689.356,27	0,00	0,00	36.689.356,27
Gewinnvortrag	6.044.572,06	1.852.751,49	1.590.000,00	6.307.323,55
Jahresüberschuss	1.852.751,49	1.535.833,79	1.852.751,49	1.535.833,79
	<u>49.786.679,82</u>	<u>3.388.585,28</u>	<u>3.442.751,49</u>	<u>49.732.513,61</u>

Der Eigenbetrieb hat gemäß Betriebssatzung ein Stammkapital von 5.200.000 €.

Die Zuführung zum Gewinnvortrag umfasst das Jahresergebnis 2021. Die Auflösung beinhaltet die Gewinnausschüttung des Jahres 2021 an die Stadt.

Rückstellungen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der sonstigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Rückstellungen für:	Stand 31.12.2021 €	Auflösung 2022 €	Inanspruch- nahme 2022 €	Zuführung 2022 €	Stand 31.12.2022 €
ext. Prüfungskosten	30.000,00	8.104,00	21.896,00	30.000,00	30.000,00
interne					
Abschlussarbeiten	44.344,12	0,00	44.344,12	33.138,17	33.138,17
Urlaubsansprüche	273.968,90	0,00	273.968,90	251.840,22	251.840,22
Überstunden	225.671,62	0,00	225.671,62	187.786,16	187.786,16
Altersteilzeit	33.465,93	0,00	0,00	84.682,11	118.148,04
Abwasserabgabe	261.000,00	89.690,92	171.309,08	320.000,00	320.000,00
	<u>868.450,57</u>	<u>97.794,92</u>	<u>737.189,72</u>	<u>907.446,66</u>	<u>940.912,59</u>

Rückstellung für Abwasserabgabe

Die Auflösung und die Inanspruchnahme betreffen die Abwasserabgabe für das Jahr 2021. Die Zuführung zur Rückstellung betrifft die Abwasserabgabe 2022.

Verbindlichkeiten

Sie setzen sich im Geschäftsjahr (Vorjahreswerte in Klammern) wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr €	Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren €	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren €	Insgesamt €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.071.539,88 (12.963.931,78)	8.809.817,73 (9.480.233,83)	24.861.547,72 (26.486.716,16)	44.742.905,33 (48.930.881,77)
Erhaltene Anzahlungen	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.480.713,80 (1.326.781,79)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	2.480.713,80 (1.326.781,79)
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Ahlen	1.455.976,42 (1.181.951,30)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	1.455.976,42 (1.181.951,30)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.532.404,58 (1.914.703,89)	4.224.000,00 (3.896.100,00)	0,00 (0,00)	6.756.404,58 (5.810.803,89)
	17.540.634,68 (17.387.368,76)	13.033.817,73 (13.376.333,83)	24.861.547,72 (26.486.716,16)	55.436.000,13 (57.250.418,75)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt sind 1.411 TEUR Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr 1.153 TEUR). Die übrigen Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt stellen sonstige Verbindlichkeiten (45 TEUR) dar. Hierunter fallen die Erstattungen für die durch die Stadt abgeführte Umsatzsteuer der BgA der AUB und für innergemeinschaftliche Erwerbe.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3 HGB bestanden zum Bilanzstichtag für die Zusatzversorgungskasse. Das Satzungsrecht verpflichtet grundsätzlich Arbeitgeber, Fehlbeträge zu finanzieren. Dieses Risiko ist zurzeit nicht bewertbar. Die Summe der umlagepflichtigen Arbeitsentgelte betrug im Wirtschaftsjahr 2022 7.491 TEUR. Die Höhe des derzeitigen Umlagesatzes beträgt 6,45 % der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte. Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der Zusatzversorgungskasse im sogenannten Umlageverfahren erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Bei dieser Art der Zusatzversorgung liegt eine mittelbare Pensionsverpflichtung i. S. d. Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB vor, für die keine Rückstellungspflicht besteht.

Langfristige Verträge aus denen sich jährlich finanzielle Verpflichtungen in wesentlicher Höhe ergeben sind nachfolgend angegeben:

- Unterhaltungspflegearbeiten am städtischen Straßenbegleitgrün für die Jahre 2023 bis 2026 jährlich rd. 255 TEUR (Neuausschreibung zum Jahresende 2022).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich, geordnet nach Tätigkeitsbereichen, wie folgt zusammen:

	2022	2021
Abwasser	9.945.493,86 €	10.391.281,68 €
Betrieb Straßen, Brücken etc.	6.936.577,05 €	5.728.597,06 €
Abfallentsorgung	6.345.197,99 €	6.184.889,99 €
Grünflächen und Parkanlagen	4.245.052,89 €	4.030.137,51 €
Straßenreinigung	1.643.221,39 €	1.413.469,48 €
Friedhöfe und Bestattungswesen	846.066,16 €	809.827,81 €
Winterdienst	288.503,81 €	869.752,97 €
Kfz-Werkstatt	190.447,30 €	187.464,88 €
Umwelt-/Klima-/Hochwasserschutz	91.721,08 €	99.841,90 €
Allgemeine Verwaltung	<u>353.711,78 €</u>	<u>296.176,87 €</u>
	<u>30.885.993,31 €</u>	<u>30.011.440,15 €</u>

Die Mengenstatistik der Verwaltung im Bereich der Abwassergebühren enthält die abgerechneten Mengen für jeden Monat und jedes Kassenzeichen. Die Abrechnung der Entgelte erfolgt zeitanteilig jeweils für ganze Monate. Die Abwassermengenstatistik für die Endabrechnung 2022 zeigt folgende abgerechnete Mengen:

Schmutzwasser	Mengen	Gebühr	Mengen	Gebühr
	2022	2022	2021	2021
	m³	€/m³	m³	€/m³
Normalgebühr	<u>2.481.986</u>	2,42	<u>2.481.491</u>	2,55
Niederschlagswasser	Mengen	Gebühr	Mengen	Gebühr
	2022	2022	2021	2021
	m²	€/m²	m²	€/m²
Normalgebühr	<u>6.341.837,08</u>	0,60	<u>6.330.976</u>	0,62

Die Mengenstatistiken für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung beziehen sich auf die in den Gebührenkalkulationen zugrunde gelegten Mengen.

Abfallentsorgung	Mengen 2022 l	Gebühr 2022 €/l	Mengen 2021 l	Gebühr 2021 €/l
Normalgebühr	<u>3.826.290</u>	1,5442	<u>3.789.276</u>	1,4456

(l = Müllvolumen in Liter)

Straßenreinigung	Mengen 2022 gew. M	Gebühr 2022 €/M	Mengen 2021 gew. M	Gebühr 2021 €/M
Normalgebühr	<u>249.215</u>	5,38	<u>248.321</u>	4,93

(gew. M = gewichtete Meter zu reinigende Flächen)

Bedingt durch Nachveranlagungen und Erstattungen von Gebühren aus Vorjahreszeiträumen, sind saldiert periodenfremde Erträge über alle Gebührenarten in Höhe von 6 TEUR (Vorjahr 20 TEUR) entstanden. Insgesamt wurden somit für Vorjahreszeiträume Gebühren nachveranlagt.

Die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse ist unter den Umsatzerlösen subsumiert.

Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten 89 TEUR (Vorjahr: 88 TEUR) aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse. Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens schlagen mit 121 TEUR (Vorjahr: 281 TEUR) zu Buche und die Erstattungen für Schadensbeseitigungen belaufen sich auf 71 TEUR (Vorjahr: 12 TEUR).

Die periodenfremden sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 98 TEUR (Vorjahr: 114 TEUR). Es handelt sich dabei um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (überwiegend aus der Rückstellung für die Abwasserabgabe).

Personalaufwand

Für die AUB ergaben sich laut Stellenübersicht im Wirtschaftsplan 2022 folgende Planansätze:

Entgeltgruppe (EG) / Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2022 Soll	Zahl der Stellen 30.06.2021 Ist	davon in Teilzeit	Wochenstunden
--	-------------------------------------	--	----------------------	---------------

I. Tariflich Beschäftigte

EG 15	1	1		
EG 14	1	1		
EG 12	6	6		
EG 11	9	7		
EG 10	3	3	2	18 / 30
EG 9 c	2	1		
EG 9 b	11	10		
EG 9 a	3	3		
EG 8	2	2	1	22
EG 7	1	1	1	25
EG 6	65	62	7	36 / 31 / 26 / 20 / 19,5 / 5
EG 5	42	40	2	19 / 33,5
EG 4	12	10	1	25
EG 3	0	1		
	158	148		

entspricht umgerechnet	152,95	143,32	Vollzeitstellen
------------------------	--------	--------	-----------------

Nachrichtlich: II. Beamte

A 13	1	1		
A 11	2	2	1	27,5
A 8	4	4	2	25 / 30
	7	7		

entspricht umgerechnet	6,03	6,03	Vollzeitstellen
------------------------	------	------	-----------------

Nachrichtlich: III. befristet Beschäftigte

	15	13	2	15 / 19,5
--	----	----	---	-----------

In der Zeit vom 01.04. bis 31.10. bzw. 01.05. bis 30.11. werden insgesamt vier Saisonkräfte (EG 4) beschäftigt. Zur Anzahl weiterer notwendiger „befristet Beschäftigter“ im Jahr 2022 kann keine seriöse Aussage gemacht werden, da u.a. Krankheiten nicht vorausgesagt werden können.

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
<u>Personalaufwand gesamt</u>	<u>10.171.866,06 €</u>	<u>9.821.928,36 €</u>
<u>davon Löhne und Gehälter</u>	<u>7.696.825,17 €</u>	<u>7.581.666,91 €</u>
Entgelte	7.758.229,40 €	7.622.274,00 €
Veränderung Rückstellungen ATZ, Urlaub/ÜStd. u. interne Abschlusskosten	-61.404,23 €	-40.607,09 €
<u>davon soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung</u>	<u>2.475.040,89 €</u>	<u>2.240.261,45 €</u>
Zusatzversorgungskasse	483.244,01 €	480.237,33 €
Arbeitgeberanteil Sozialversicherung	1.553.042,49 €	1.536.366,47 €
Beiträge zur Unfallversicherung	53.005,81 €	51.573,24 €
Beihilfen und Unterstützungen	17.846,96 €	19.320,06 €
Versorgungsbezüge TVöD TB	6.586,81 €	0,00 €
Erstattung Pensions-/Beihilfelasten	371.130,67 €	158.951,00 €
Veränderung Rückstellungen Urlaub/ÜStd. u. interne Abschlusskosten	- 9.815,86 €	- 6.186,65 €

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verluste aus Anlagenabgängen in Höhe von 72 TEUR (Vorjahr: 169 TEUR) enthalten. Hierbei handelt es sich zum Großteil um abgehende Kanalelemente.

Sonstige Pflichtangaben

Bei den Ahlener Umweltbetrieben handelt es sich um einen 100 %-igen Eigenbetrieb der Stadt Ahlen.

Die Ahlener Umweltbetriebe haben im Jahr 2022 keine Grundstücke erworben.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter ohne die Betriebsleitung entwickelte sich im Geschäftsjahr stichtagsbezogen wie folgt:

	<u>31.03.</u>	<u>30.06.</u>	<u>30.09.</u>	<u>31.12.</u>
Beamte (ohne Teilzeit)	4,00	4,00	4,00	4,00
Beamte in Teilzeit (nach Umrechnungsfaktor)	1,40	1,40	1,40	0,73
Beschäftigte (ohne Teilzeit / Altersteilzeit)	145,00	145,00	147,00	143,00
Teilzeitmitarbeiter (nach Umrechnungsfaktor)	9,43	9,57	9,57	9,57
<u>Gesamt</u>	<u>159,83</u>	<u>159,97</u>	<u>161,97</u>	<u>157,30</u>

Die Aufstellung berücksichtigt im Gegensatz zur Stellenübersicht sowohl befristet Beschäftigte als auch Saisonkräfte. Diese wurden in den Bereichen Abfall, Straßenreinigung und Grünflächen eingesetzt. Die Teilzeitbeschäftigten wurden entsprechend der Wochenstundenleistung umgerechnet. Mitarbeiter deren Hauptpflichten aus dem Arbeitsverhältnis ruhen (z. B. Altersteilzeit im Blockmodell), wurden nicht berücksichtigt.

Damit waren im Geschäftsjahr im Durchschnitt 159,77 Personen ohne Betriebsleitung und Auszubildende beschäftigt. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl sinkt damit leicht gegenüber dem Vorjahr (161,44).

Ein Teil der verwaltungsmäßigen Angelegenheiten der AUB wurde von Beamten und Angestellten der Stadtverwaltung übernommen. Die Aufwendungen werden über den Verwaltungskostenbeitrag abgegolten.

Während des Geschäftsjahres wurde der Eigenbetrieb geführt durch:

Erster Betriebsleiter: Thomas Köpp
 Betriebsleiter: ab 01.07.2022 Michael Morch
 bis 31.01.2022 Bernd Döding
 Stellvertretender Betriebsleiter: ab 22.09.2022 Dennis Hadrika
 bis 31.05.2022 Robert Reminghorst

Zum 31.01.2022 schied Herr Döding altersbedingt aus städtischen Diensten aus und wurde am 22.03.2022 vom Rat der Stadt Ahlen als Betriebsleiter abberufen. Mit Ratsbeschluss vom 14.06.2022 wurde Herr Morch zum neuen zweiten Betriebsleiter bestellt, der ab dem 01.07.2022 seinen Dienst bei den AUB antrat. Herr Reminghorst verließ die AUB auf eigenen Wunsch zum 31.05.2022. Am 22.09.2022 wurde Herr Hadrika vom Rat der Stadt Ahlen zum neuen stellvertretenden Betriebsleiter bestellt.

Die Tätigkeiten des Ersten Betriebsleiters wurden pauschaliert, im Rahmen der Personalkostenerstattungen an die Stadt Ahlen, abgegolten. Diese sind in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Für den Betriebsleiter wurden Entgelte nach der Vergütungsgruppe EG 15 TVöD und für den stellvertretenden Betriebsleiter Entgelte nach der Vergütungsgruppe EG 14 TVöD gezahlt.

Dem Betriebsausschuss gehören im Geschäftsjahr folgende Personen an:

Name	Berufsbezeichnung	Sitzungsgelder
Herr Kozler, Thomas	Kaufm. techn. Angestellter, Vorsitzender	5.040,00 €
Herr Baldauf, Reinhard	Journalist 2. stellvertretender Vorsitzender	
Herr Beier, Hubertus	Maschinenbauer	
Herr Bröer, Dieter	Rentner	
Herr Engelbrecht, Arne	öffentlich bestellter Vermessungsingenieur	45,00 €
Herr Huesmann, Andreas	Tischlermeister	225,00 €
Herr Jonscher, Karl-Heinrich	Elektromeister 1. stellvertretender Vorsitzender	
Herr Kykal, Dennis	Dipl. Wirtschaftsinformatiker	
Herr Marciniak, Ralf	Rentner	
Herr Meiwes, Bernhard	Dipl. Sozialarbeiter	
Herr Schmies, Peter	Rentner	225,00 €
Herr Schröder, Dieter Horst	Rentner	45,00 €
Herr Schwemmer, Norbert	Elektromonteur	97,95 €
Herr Seiler, Jürgen	Personalleiter	270,00 €
Herr von Hagen, Holger	Finanzbuchhalter	270,00 €

Herr Grote, Klaus Personalvertreter
Herr Putze, Volker Personalvertreter

an Vertreter gezahlt	510,00 €
<hr/>	<hr/>
Gesamt	6.727,95 €

Damit gehörten dem Betriebsausschuss am Bilanzstichtag 17 Mitglieder an.

Neben den Sitzungsgeldern erhält der Vorsitzende des Betriebsausschusses eine Aufwandsentschädigung gemäß § 46 Nr. 2 GO NRW i. V. m. § 3 Abs. 1 Nr. 6 EntschVO.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2022 wurde für das Gesamthonorar des Abschlussprüfers, der ETL WRG GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, eine Rückstellung in Höhe von 30 TEUR gebildet.

Im Vorjahr wurde für die Prüfung durch die WRG Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eine Rückstellung in Höhe von ebenfalls 30 TEUR gebildet. Die Inanspruchnahme dieser Rückstellung betrifft ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen und beträgt 21.896 €. Die Rückstellung war somit um 8.104 € überdotiert.

Das Jahresergebnis weist einen Überschuss in Höhe von 1.535.833,79 € aus.

Im Rahmen der Gewinnabführung sollen 1.251.712 € (aus Eigenkapitalverzinsung) an die Stadt Ahlen abgeführt werden. Der verbleibende Betrag in Höhe von 284.121,79 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Ahlen, den 06.07.2023

gez. Thomas Köpp
Erster Betriebsleiter

gez. Michael Morch
Betriebsleiter

Ahliner Umweltbetriebe, Ahlen

Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchung/ Abzinsung/ Aufzinsung	Stand 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand 31.12.2022 EUR	Stand Vorjahr EUR
				31.12.2022 EUR						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	209.076,99	13.119,75	0,00	0,00	222.196,74	20.385,75	0,00	200.422,74	21.774,00	29.040,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.384.364,73	12.885,85	0,00	338.324,10	28.735.574,68	751.164,95	0,00	1.684.098,17	27.051.476,51	27.451.431,51
2. Abwasserreinigungsanlagen	31.678.570,21	1.713,60	0,00	0,00	31.680.283,81	568.308,60	0,00	26.518.394,81	5.161.889,00	5.728.484,00
3. Abwasserreinigungsanlagen	134.793.643,08	278.004,44	120.914,94	566.315,96	135.517.048,54	70.741.948,08	61.670,84	73.085.555,54	62.431.493,00	64.051.695,00
4. Technische Anlagen und Maschinen	2.838.587,23	13.403,57	0,00	0,00	2.851.990,80	169.282,57	0,00	344.822,80	2.507.168,00	2.663.047,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.209.178,78	951.770,70	1.607.974,88	26.186,58	11.579.161,18	1.232.552,12	1.390.912,49	6.146.757,99	5.432.403,19	5.904.060,42
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.320.655,46	3.160.188,47	110.507,68	-930.826,64	4.439.479,61	0,00	0,00	0,00	4.439.479,61	2.320.655,46
Summe Sachanlagen	212.224.999,49	4.417.936,63	1.839.397,50	0,00	214.803.538,62	5.126.586,54	1.452.583,33	107.779.629,31	107.023.909,31	108.119.373,39
Summe Anlagevermögen	212.434.076,48	4.431.056,38	1.839.397,50	0,00	215.025.735,36	5.146.972,29	1.452.583,33	107.980.052,05	107.045.683,31	108.148.413,39

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Ahlener Umweltbetriebe, Ahlen:

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Ahlener Umweltbetriebe, Ahlen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Ahlener Umweltbetriebe, Ahlen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen i. V. m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 der GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung unabhängig, in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Betriebsausschusses für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der EigVO NRW i. V. m. den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO NRW i. V. m. den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der EigVO NRW i. V. m. den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Gütersloh, am 6. Juli 2023

ETL WRG GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Struckmeier
Wirtschaftsprüfer



Robbers
Wirtschaftsprüfer



Beglaubigter Beschlussauszug

Sitzung des Rates der Stadt Ahlen vom 28.09.2023

Top 29 Jahresabschluss der Ahlener Umweltbetriebe zum 31.12.2022

VO/1093/2023
ungeändert
beschlossen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Ahlen stellt den Jahresabschluss 2022 für die Ahlener Umweltbetriebe mit einer Bilanzsumme in Höhe von 113.172.723,33 Euro sowie den Lagebericht 2022 fest. Er beschließt den Jahresgewinn in Höhe von 1.535.833,79 Euro. Davon sollen 1.251.712,00 Euro an die Stadt Ahlen abgeführt werden, der verbleibende Betrag in Höhe von 284.121,79 Euro soll auf neue Rechnung vorgetragen werden, damit beträgt der Bilanzgewinn 0,00 Euro. Der Rat der Stadt Ahlen beschließt den Betriebsausschuss gemäß § 4 c der EigVO NRW zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.

Ahlen, den 26. Oktober 2023

Stadt Ahlen
gez.
Dr. Alexander Berger
Der Bürgermeister



gez.
Kristin Trosky
Schriftführung

Im Auftrag

Sachbearbeitung Sitzungsdienst
